

II - 161 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1207J

A n f r a g e

1983 -07- 06

der Abgeordneten Dr. HÖCHTL

und Kollegen

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst

betreffend Maßnahmen zur Senkung des Bundestheaterdefizits

Während die SPÖ im Jahre 1970 das damalige Bundestheaterdefizit von 350 Mio. Schilling vehement kritisierte, ist dieses Defizit in der Zeit der sozialistischen Alleinregierung drastisch erhöht worden und hat 1982 bereits um mehr als das 3,5-fache des Betrages von 1969 betragen. Die Defizitentwicklung im Bereich der Bundestheater ist seit Jahren ein Beispiel dafür, wie leichtfertig die SPÖ mit dem Steuergeld umgeht.

Nachdem es dem jetzigen Bundeskanzler in seiner Funktion als Unterrichtsminister nicht gelungen war, Maßnahmen zur Verringerung des Bundestheaterdefizits zu verwirklichen, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

1. Welche Gründe sind für den drastischen Anstieg des Bundestheaterdefizits in den letzten Jahren ausschlaggebend gewesen?

- 2 -

2. In welcher Größenordnung halten Sie Einsparungen für realistisch?
3. Welche Maßnahmen zur Verringerung des Bundestheaterdefizits werden Sie treffen?
4. Bis wann werden Sie diese Einsparungsmaßnahmen setzen?
5. Bis wann ist mit dem Wirksamwerden dieser Einsparungsmaßnahmen zu rechnen?
6. Welche Größenordnung haben Sie sich für diese Einsparungen zum Ziel gesetzt?